

Davon leben: dein Bedarf

Es gibt keine einzige sichere Kapitalzahl. Trenne ein Leben nur aus Erträgen von einem Entnahmeplan, bei dem du auch Kapital verbrauchst. Die folgenden Werte sind Modelle, keine Anlageempfehlung.

EUR / Monat

Gewünschte monatliche Netto-Lebenshaltung

Jahreskosten / 12 zusätzlich, soweit noch nicht enthalten

Gesundheit / Versicherungen zusätzlich, soweit nicht enthalten

Zusätzlicher monatlicher Puffer

Verlässliche Netto-Einkünfte neben dem Vermögen

M: offene monatliche Netto-Lücke

M = Bedarf einschließlich zusätzlicher Kosten und Puffer - verlässliche weitere Einkünfte; mindestens 0. Pension erst für den Zeitraum berücksichtigen, in dem sie tatsächlich erwartet wird. Heute und spätere Lebensphasen getrennt planen.

$A = 12 \times M$: jährliche Netto-Lücke

Beginn / geplanter Zeitraum in Jahren

Bereits frei investierbares Kapital

Separat gehaltene Notfallreserve

Lebensphasen, offene Kosten und Annahmen

Modell 1: Entnahmen

Kapital = jährliche Netto-Lücke / angenommene jährliche Entnahmerate. Hier ist die Rate der Geldbetrag, der dir nach eingeplanter Steuer und Kosten tatsächlich zur Verfügung steht, bezogen auf das Anfangskapital.

Netto-Lücke / Monat	Bei 2 %	Bei 3 %	Bei 4 %
1.000 EUR	600.000 EUR	400.000 EUR	300.000 EUR
1.500 EUR	900.000 EUR	600.000 EUR	450.000 EUR
2.000 EUR	1.200.000 EUR	800.000 EUR	600.000 EUR
2.500 EUR	1.500.000 EUR	1.000.000 EUR	750.000 EUR
3.000 EUR	1.800.000 EUR	1.200.000 EUR	900.000 EUR

2 %, 3 % und 4 % sind frei gewählte Vergleichsannahmen. Keine davon ist eine zugesagte Rendite oder sichere lebenslange Entnahmerate. Entnahmen können Verkäufe und Kapitalverzehr enthalten. Steuern und Gebühren dürfen nicht zusätzlich aus derselben Netto-Rate abgezogen werden, wenn sie bereits enthalten sind.

Meine Netto-Lücke pro Jahr A

Vergleichsrate q in % / Dezimalzahl

$K = A / q$: modellierter Kapitalbedarf

Differenz zum vorhandenen investierbaren Kapital

Wie würde ich bei Verlusten die Entnahme verringern?

Modell 2: nur Erträge

Vereinfachte Rechnung für eine hypothetische jährlich gleichmäßige Ertragsquelle: Netto-Ertragsrate $r = \text{Bruttorate} \times (1 - \text{Steuersatz}) - \text{jährliche Kostenquote}$. Alle Größen als Dezimalzahlen verwenden.

Beispiel: 4 % Bruttoertrag, 27,5 % Steuer auf den gesamten angenommenen Ertrag und Kosten von 0,3 % des Kapitals ergeben 2,6 % Netto-Ertrag. Bei 2.000 EUR monatlicher Lücke sind $24.000 / 0,026 = \text{rund } 923.077$ EUR nötig. Das Modell unterstellt keine Kursverluste und ist kein Produktangebot.

Das erhält nur rechnerisch den nominalen Kapitalbetrag. Bei 2 % Inflation wäre die reale Netto-Ertragsrate im vereinfachten konstanten Modell $(1,026 / 1,02) - 1 = \text{ca. } 0,588 \%$. Für 24.000 EUR reale jährliche Lücke ergibt das ca. 4,08 Mio. EUR. Das zeigt die Empfindlichkeit des Modells, nicht einen allgemeingültigen Zielbetrag.

Angenommene Brutto-Ertragsrate in %

Steuer auf die betroffenen Erträge in %

Kostenquote pro Jahr in %

Netto-Ertragsrate r in %

Nominaler Kapitalbedarf A / r (nur wenn $r > 0$)

Angenommene Inflation i in %

Reale Rate $= (1 + r) / (1 + i) - 1$

Realer Kapitalbedarf $A / \text{reale Rate}$ (wenn > 0)

Das Steuerbeispiel lässt sich nicht unverändert auf Verkäufe, Vermietung oder alle Wertpapiere übertragen. Ist die reale Rate null oder negativ, liefert dieses konstante Ertragsmodell keinen endlichen Kapitalbetrag für dauerhaften realen Kapitalerhalt.

Modell 3: begrenzte Laufzeit

Bei planmäßigem Kapitalverbrauch über n Jahre: $K = A \times [1 - (1 + r)^{-n}] / r$. r ist eine konstante reale Rendite nach Kosten und Steuern; Entnahme jeweils am Jahresende. Bei $r = 0$ gilt $K = A \times n$.

2.000 EUR / Monat	0 % real	1 % real	2 % real
20 Jahre	480.000 EUR	433.093 EUR	392.434 EUR
30 Jahre	720.000 EUR	619.385 EUR	537.515 EUR
40 Jahre	960.000 EUR	788.032 EUR	656.532 EUR

Das Modell endet rechnerisch mit null Kapital und unterstellt gleichmäßige Renditen. Frühe Marktverluste bei laufenden Entnahmen können einen realen Plan viel früher scheitern lassen. Längere Lebensdauer, Pflegekosten und flexible Entnahmen gesondert berücksichtigen.

Meine Laufzeit n / reale Netto-Rendite r

Mein begrenzter Kapitalbedarf / Restvermögensziel

Inflationsbeispiel: 2.000 EUR heutiger Monatsbedarf entsprechen bei angenommenen 2 % Inflation nach 20 Jahren etwa 2.972 EUR nominal. Rechne entweder alle Beträge in heutiger Kaufkraft mit realer Rendite oder alle zukünftigen nominalen Beträge mit nominaler Rendite; beides nicht vermischen.

- ☐ Nach 30 % Kursverlust prüfe ich Bedarf und Entnahmen erneut.
- ☐ Ich prüfe 10 zusätzliche Jahre und höhere laufende Kosten.
- ☐ Ich trenne Notfallreserve, Eigenheim und liquide Anlagen.

Offizielle Quellen und nächste Prüfung

BMF: Besteuerung von Kapitalerträgen öffnen

FMA: Geld anlegen und Risiken verstehen öffnen

Quellen am 10.10.2026 geprüft. Zuständige Stelle, aktuelle Regeln und persönliche Voraussetzungen vor einem Antrag bzw. einer Entscheidung erneut prüfen.